

Innenstadtring: Testphase mit Verbesserungen verlängert

6.10.2014

Nach intensiver Diskussion hat der Stadtrat in seiner letzten Sitzung zum Thema „Innenstadtring“ mit 15 Ja- gegen 10-Stimmen bei 2 Enthaltungen folgenden Beschluss gefasst:

„Der Stadtrat beschließt, die Testphase zu verlängern, so dass eine Entscheidung im 2. Quartal 2015 erfolgen kann. Zu Beginn dieser Verlängerung wird ein Planungsbüro beauftragt, den laufenden Prozess planerisch zu unterstützen mit der Zielsetzung, den Innenstadtbereich gestalterisch aufzuwerten, die verkehrstechnischen Defizite (Radfahrer, Fußgänger, Erreichbarkeit) zu beheben und so die Stadtstruktur positiv zu beeinflussen. Es sollen Planungsvarianten erstellt werden – z.B. eine auf den Karenweg und Borenweg beschränkte Einbahnstraßenführung oder andere Alternativen bis hin zur Fortführung der Komplett-Ring-Lösung, über die dann zu entscheiden ist.“

Der SPD-Antrag auf sofortigen Rückbau des Innenstadtringes wurde mit 17 gegen 10 Stimmen abgelehnt.

Folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bzw. Reduzierung der Verkehrsunfälle werden durchgeführt:

Römermauer (im Bereich Simonbräu)

- Die Einfahrt von der Straße Römermauer nach links in die Schakengasse ist künftig nicht mehr möglich.
- In der Zufahrt zum Kreisverkehr wird die Mittelmarkierung auf den linken Inselrand verzogen und die vorhandene Sperrfläche auf dem inneren Fahrstreifen entsprechend angepasst.
- Die Haltelinie der Einfahrt „Am Markt“ wird bis an den Rand der Sperrfläche vorgezogen.

Parkplatz Grüner See

- Fahrbahnmarkierung auf Parkplatz „Grüner See“ entsprechend den Fahrrichtungen abändern
- Durchfahrt vom Parkplatz zum Busparkplatz und umgekehrt durch Blumenkübel o.ä. verhindern

Karenweg

- Die Zufahrt von der rechten Spur (aus der Neuerburger Straße kommend) nach links in die Straße „Am Markt“ bzw. zum dortigen Parkplatz wird durch Maybach-Schwellen unterbunden.
- Es wird eine Geschwindigkeitsmessanlage im Karenweg aufgestellt.
- Es erfolgt eine Radiusverbesserung bei der Ausfahrt aus der Bedastrasse in den Karenweg.
- Die gegenüberliegende Parkflächen werden um ca. 1 Meter nach links verlegt, da die Parkbuchten zu breit sind; 1 bis 2 Parkplätze müssen entfernt werden; es werden keine Maybach-Schwellen angebracht, so dass die Ausfahrt in den Borenweg belassen werden kann.

Borenweg

- Be- und Entladevorgänge im Bezug auf die Baustelle auf dem ehemaligen Postgelände sollen nur noch auf dem Grundstück selbst erfolgen
- Der Taxistand wird so umgebaut, dass die Taxen sich hintereinander aufstellen können
- Die Bushaltestelle wird wieder auf die vorhandene ursprüngliche Bushaltestelle verlegt, gleichzeitig wird die Querungshilfe an den neuen Haltepunkt verlegt
- Von Seiten der beteiligten Planer ist die Schaffung einer gesicherten Querungsmöglichkeit zwischen der Einmündung Südschule und der Ampel Zangerles Eck vorzusehen
- Die Querungshilfe bei der zurzeit eingerichteten Bushaltestelle wird so markiert, dass diese auch als Querungshilfe besser erkennbar ist.

Denkmalstraße

- In Richtung Albachstraße wird die ehemals vorhandene Linksabbiegespur in Richtung Borenweg als Sperrfläche neu markiert.
- In der Denkmalstraße werden zusätzliche Maybach-Schwellen im Bereich der unteren Parkplatzzufahrt angeordnet, so dass ein Spurwechsel hinter der Mittelinsel von rechts auf die Stellplätze nicht mehr möglich ist. Zusätzlich soll mit Richtungspfeilen auf der Fahrbahn auf die vorgeschriebene Fahrtrichtung hingewiesen werden.
- Im Einmündungsbereich der Erdorfer Straße wird die ehemals vorhandene Rechtsabbiegespur als Sperrfläche markiert. Die Flächen vor Haus-Nr. 24 werden ebenfalls als Sperrfläche ausgeführt, so dass Parken zukünftig hier nicht mehr zulässig ist.

Dauner Straße

- Die an der inneren Fahrspur angeordneten Längsparkplätze werden auf eine Breite von 2,50 Meter vergrößert. Gleichzeitig erfolgt eine entsprechende Anpassung der Markierung am rechten Fahrbahnrand der äußeren Spur, um die notwendigen Spurbreiten zu gewährleisten.
- Die Parkfläche vor dem Fußgängerüberweg wird als Sperrfläche markiert, um ein Parken zu verhindern. Ebenso die Fläche zwischen Überweg und Einmündung Hauptstraße.

Römermauer

- Die Parkplätze gegenüber dem Hotel Eifelbräu werden reduziert. Die letzten drei Schrägaufstellungen fallen aufgrund der geringen Einstelltiefe weg. Darüber hinaus werden die derzeit möglichen Längsparkplätze ebenfalls zurückgebaut.

[zurück /](#)

[drucken /](#)

[nach oben](#)